



## Bilderbogen: Kick-off

Mit einem Festakt startete das Doktoratsprogramm “Inflammatory Disorders in Pregnancy” an der Med Uni Graz.

### Feierlicher Start für 14 DoktorandInnen

Das Doktoratsprogramm „Inflammatory Disorders in Pregnancy“ – kurz DP iDP – startete am Montag mit einer Kick-off Veranstaltung in der Aula der Medizinischen Universität Graz.

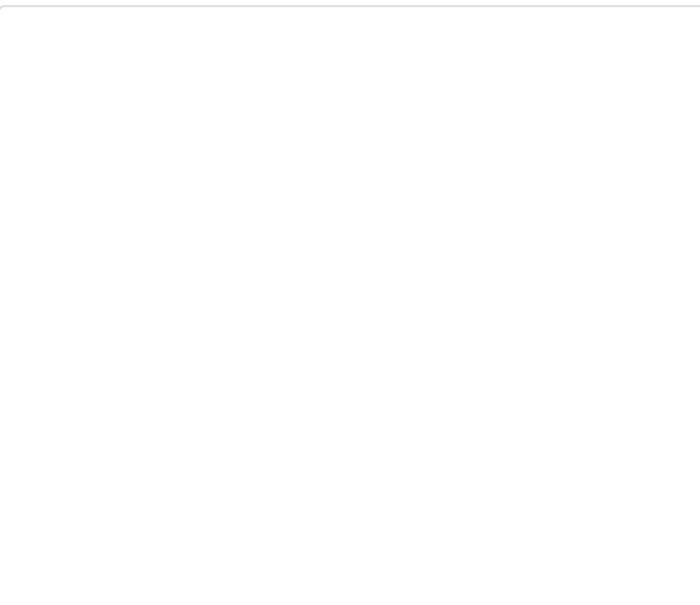
Nach der Begrüßung durch Dr.<sup>in</sup> Sabine Vogl, welche als Moderatorin durch die Veranstaltung führte, überbrachte Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Andreas Leithner die Grußworte der Medizinischen Universität Graz. Er würdigte den Einsatz aller Beteiligten und überbrachte als Geschenk die aktuelle Ausgabe des Magazins „Nature“ mit der Coverstory „Secrets of Pregnancy“. In Vertretung von MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung überbrachte Nationalratsabgeordneter Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle die Grußworte und betonte die Rolle der Steiermark als Forschungsregion mit beeindruckender Quote. Die Wünsche von Mag. Siegfried Nagl, Bürgermeister der Stadt Graz, überbrachte Gemeinderätin Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Daisy Kopera. Sie sprach über die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für die Gesundheit von Mutter und Kind.

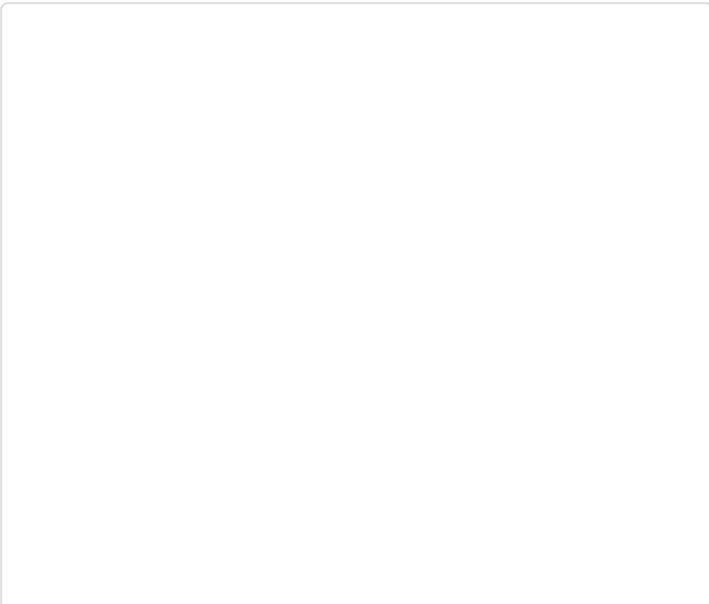
Im Anschluss stellte Assoz.-Prof. PD Mag. Dr. Christian Wadsack, Sprecher des neuen Doktoratsprogrammes, die Programminhalte vor und gab einen interessanten Ausblick auf die nächsten vier Jahre.

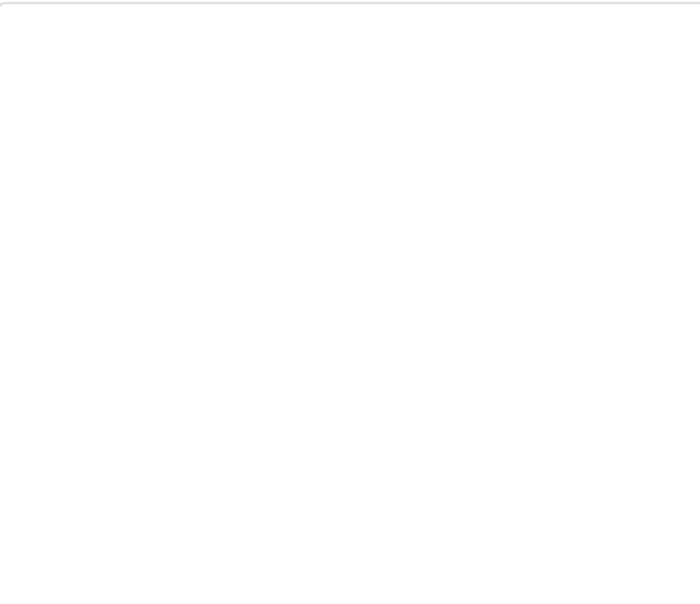
Den Abschluss der Festveranstaltung bildete ein Round Table zum Thema „Warum PhD Ausbildung“. Unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Peter Holzer, Dekan für Doktoratsstudien an der Med Uni Graz, sprachen Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Dagmar Kratky, Lehrstuhl für Molekularbiologie und Biochemie, Dr. Andreas Reinisch, PhD, Klinische Abteilung für Hämatologie und Dr.<sup>in</sup> Christine Jäger, AMGEN, über die Bedeutung des PhD Programmes für die Wissenschaft. Die GesprächsteilnehmerInnen waren sich einig, dass eine fundierte PhD Ausbildung für eine Karriere in der Forschung essentiell ist.

Nach der Mittagspause folgte ein wissenschaftliches Programm, in dem aktuelle Forschungsprojekte innerhalb des Programmes präsentiert wurden. Den Abschluss der Kick-off Veranstaltung bildete der Gastvortrag von Prof. Udo Markert vom Universitätsklinikum Jena.











*Tuesday, 04. December 2018*